

07.12.2009

**BDSV wendet sich in einem offenen Brief
an Bundesumweltminister Norbert Röttgen
– Recyclingwirtschaft beim Klimaschutzdialog einbeziehen –**

Die BDSV wendet sich heute in einem offenen Brief an Bundesumweltminister Norbert Röttgen und begrüßt darin dessen Initiative aus Anlass der Klimakonferenz von Kopenhagen, in Deutschland einen „Klimaschutzdialog Wirtschaft und Politik“ zu begründen. Die BDSV richtet die Bitte an den Minister, auch die Recyclingwirtschaft in die neue Initiative einzubeziehen, denn diese trägt ganz wesentlich zur ökologischen Modernisierung der Wirtschaft bei.

In dem von Präsident Heiner Gröger und Hauptgeschäftsführer Dr. Rainer Cosson unterzeichneten Schreiben wird betont, dass die rund 600 Recycling- und Sekundärrohstoffbetriebe in der Lage seien, einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Idealtypisch sei davon auszugehen, dass durch das Einschmelzen von einer Tonne Stahlschrott im Vergleich zum Einsatz mit Primärrohstoffen etwa eine Tonne CO₂, etwa 650 kg Kohle sowie 1,5 Tonnen Eisenerz eingespart werden. Die Mitgliedsbetriebe könnten ihre Leistungen noch steigern, wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen positiv gestaltet werden. So sei es erforderlich, dass die Sekundärrohstoffmärkte offen bleiben und dass bürokratische Belastungen abgebaut und nicht – etwa im Zusammenhang mit der europäischen Chemikalienverordnung REACH – noch erhöht werden. Hochwertiges Recycling dürfe zudem nicht an den EU-Außengrenzen enden, sondern müsse mit Unterstützung deutschen Know-hows weltweit Vorzeigecharakter erhalten.

Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. Beate Kummer

- Umweltkommunikation -

BDSV – Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.

Berlin/Düsseldorf

Mobil: 0151-19381186

Mail: buero@beate-kummer.de

Informationen zur BDSV:

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von über 600 Unternehmen, die in den Bereichen Stahlrecycling und weiteren Entsorgungsdienstleistungen tätig sind. Die Unternehmen beschäftigen derzeit etwa 35.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Jahresumsatz von etwa 10 Mrd. Euro. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa.